

„Die Entrückung ist sooo nahe!“ - Teil 1 Quelle:

<https://www.raptureready.com/2019/09/13/rapture-close-matt-rice/>

Matt Rice - 13.September 2019

## 1. EINLEITUNG

„Die Entrückung ist so nahe! Sie ist sooo nahe!“. So lautet das direkte Zitat eines 100 Jahre alten Veteranen aus dem 2. Weltkrieg, den ich vor ein paar Jahren kennen lernen und dem ich dienen durfte. Dieser tapfere Patriot war nur noch Haut und Knochen, aber seine Augen strahlten förmlich vor Lebendigkeit! Wenn er einen Raum betrat, wurde es augenblicklich heller! „Die Entrückung ist so nahe!“, sagte er mir jedes Mal, wenn ich ihn im Krankenhaus besuchte. Und er hat Recht! Die Entrückung ist aus heutiger Sicht tatsächlich sehr nahe!

Diese Artikelserie soll eine Ermutigung für Dich sein. Sofern Du eine Jüngerin oder ein Jünger von Jesus Christus bist, hast Du bei den hier beschriebenen schlimmen Ereignissen nichts zu befürchten und brauchst vor alledem keine Angst zu haben. Ganz im Gegenteil: Ich hoffe, dass Du dadurch in eine freudige Erwartung gerätst! Denn das erstaunlichste Ereignis seit der Auferstehung und Himmelfahrt unseres HERRN Jesus Christus bahnt sich an!

## 2. Beschreibung der Entrückung

Die Bibel lehrt unmissverständlich, dass all diejenigen, die Jesus Christus reumütig und bußfertig als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben, tot oder lebendig innerhalb von einem Augenblick in die Wolken entrückt werden, um Ihm in der Luft zu begegnen. Dazu wird unser Körper in einem Nu verändert werden.

Der Apostel Paulus schreibt dazu in:

### 1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 50-53 50

**Das aber versichere ich (euch), liebe Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht ererben; auch kann das Vergängliche nicht die Unvergänglichkeit ererben. 51 Seht (Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen.**

Das bedeutet, dass das Verderbliche an uns sich in Unverderbliches

verwandeln, das Unehrenhafte in Heiligkeit und das Schwache in Stärke erhöhen wird. Der natürliche Körper wird bei der Entrückung zu einem geistigen Leib, so wie Ihn Jesus Christus seit Seiner Auferstehung hat.

### **1. Johannesbrief Kapitel 3, Verse 2-3**

**2 Geliebte, (schon) jetzt sind wir Kinder Gottes, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (eingetreten sein wird), wir Ihm (dem Auferstandenen) gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. 3 Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn setzt, reinigt sich, gleichwie Er (auch) rein ist.**

Kannst Du Dich noch daran erinnern, wie die Jünger sich im Obersaal in Todesangst eingeschlossen hatten, weil sie befürchteten, sie könnten entdeckt und getötet werden? Und plötzlich war Jesus Christus da! ER war durch die Wände durch die geschlossene Tür gekommen. Die Jünger waren zunächst total erschrocken und dachten, Er wäre ein Geist.

### **Lukas Kapitel 24, Verse 38-43**

**38 Doch Er sagte zu ihnen: »Was seid ihr so bestürzt, und warum steigen Zweifel in euren Herzen auf? 39 Seht Meine Hände und Meine Füße an, dass ICH es LEIBHAFTIG bin! Betastet Mich und beschaut Mich; ein Geist hat ja doch kein Fleisch und keine Knochen, wie ihr solche an Mir wahrnehmt.« 40 Nach diesen Worten zeigte Er ihnen Seine Hände und Füße. 41 Als sie aber vor Freude immer noch ungläubig und voll Verwunderung waren, fragte Er sie: 42 »Habt ihr hier nicht etwas zu essen?« Da reichten sie Ihm ein Stück von einem gebratenen Fisch; 43 das nahm Er und aß es vor ihren Augen.**

Wenn wir Jesus Christus also nach der Entrückung sehen werden, werden wir auch so einen Leib haben, der „Auferstehungsleib“ oder „geistiger Leib“ genannt wird.

Mein 6-jähriger Sohn und ich hatten eines Tages einmal über den Himmel gesprochen. Dabei fragte er: „Papa, glaubst du, dass wir dann werden fliegen können?“ Ich antwortete ihm: „Siehst du den Paradise\_Ridge dort drüben? Ich denke, dass du und ich da mit einem einzigen Fingerschnippen oben sein könnten.“ Da wurden seine Augen ganz groß. Er strahlte, und ich sagte: „Das wird wunderbar sein, echt!“

Wir haben wirklich noch keine komplette Vorstellung davon, was uns bei Jesus Christus erwartet. Paulus schreibt dazu in:

### **1. Korintherbrief Kapitel 2, Vers 9**

**Vielmehr (predigen wir so), wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung gehabt hat, nämlich das, was Gott denen bereitet hat, die Ihn lieben.«**

### **3. Wann wird Jesus Christus zur Entrückung kommen?**

Zunächst möchte ich Folgendes klarstellen: Ich werde hier nicht den Tag der Wiederkunft von Jesus Christus für Seine Gemeinde vorhersagen. Erwähne Dich an Harold Campings Prognose, dass die Entrückung am 21. Mai 2011 erfolgen würde. Ich kann mich noch gut entsinnen, wie ich, als ich an unserem örtlichen Lebensmittelladen vorbeifuhr, eine Gruppe seiner Anhänger gesehen habe, die mit einem Banner an der Straßenecke stand, auf dem die Entrückung für den 21. Mai angekündigt wurde. Da sah ich meine Frau an und sagte zu ihr: „Schön, jetzt wissen wir wenigstens ganz genau, dass sie NICHT an diesem Tag geschehen wird!“

Warum hält man sich eigentlich nicht an das, was Jesus Christus gesagt hat in:

#### **Markus Kapitel 13, Vers 32**

**„Von jenem Tage aber und jener Stunde hat NIEMAND Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, niemand außer dem Vater.“**

Allerdings kann ich eventuell den Zeitrahmen festlegen, in welcher Jesus Christus zur Entrückung kommen wird!

#### **Erkenne die Zeichen der Zeit – Wir leben im letzten Teil der letzten Tage**

Erinnerst Du Dich daran, wie Jesus Christus die Pharisäer und Sadduzäer deswegen getadelt hat, weil sie die „Zeichen der Zeit“ nicht erkannt hatten?

#### **Matthäus Kapitel 16, Verse 2-3**

**ER aber antwortete ihnen: „Am Abend sagt ihr: ›Es gibt schönes Wetter, denn der Himmel ist rot‹; 3 und frühmorgens: ›Heute gibt es Regenwetter, denn der Himmel ist rot und trübe.‹ Das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, die Wahrzeichen der Zeit aber nicht.“**

#### **Lukas Kapitel 12, Vers 56**

**„Ihr Heuchler (Scheinheiligen)! Das Aussehen der Erde und des Himmels versteht ihr richtig zu beurteilen; wie kommt es denn, dass ihr die gegenwärtige Zeit nicht richtig beurteilt?“**

Das waren harte, aber wahre Worte! Glaubst Du, dass Gott will, dass wir HEUTE die Zeichen der Zeit deuten sollen? Ich denke schon, dass Er das will! Diese

Fähigkeit soll man nämlich nicht nur in der Zeit des Neuen Testaments haben, sondern das galt auch schon für die Zeiten im Alten Testament. Denn es heißt in:

### **1.Chronik Kapitel 12, Vers 33**

**Von den Issaschariten, die sich auf die Zeitverhältnisse verstanden, um zu wissen, was Israel tun müsse: Ihre 200 Häupter (Hauptleute) und unter deren Befehl ihre sämtlichen Stammesgenossen.**

Biblische Erkenntnis über das zu haben, was kommen wird, ist sehr nützlich. Die Finger- und Fußabdrücke Gottes dort zu sehen, wo sie sich offenbaren, ist unumgänglich!

Viele von uns in der Bibelprophetie-Gemeinschaft glauben, dass wir jetzt tatsächlich im letzten Teil der letzten Tage leben! Wir sehen nicht nur, wie sich die Endzeit-Prophezeiungen buchstäblich erfüllen, sondern beobachten auch, wie die Prophezeiungen der letzten Tage gerade zusammenfließen.

### **Lehrt die Bibel überhaupt eine Entrückung? JA!**

Bevor wir weiter vorangehen, denke ich, dass ich eine Antwort auf die sehr grundsätzliche Frage geben sollte: „Woher weißt Du, dass es tatsächlich eine Entrückung für die Gemeinde von Jesus Christus geben wird?“

Die Bibel sagt das eindeutig aus. Es gibt drei Hauptpassagen, in denen die Entrückung bis ins Detail erwähnt wird und viele weitere, die darauf anspielen.

Jesus Christus verheißt uns in:

### **Johannes 14, Verse 1-3 1**

**„Euer Herz erschrecke nicht! Vertrauet auf Gott und vertrauet auf Mich! 2 In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wenn es nicht so wäre, hätte ICH es euch gesagt; denn ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten; 3 und wenn ICH hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo ICH bin, auch ihr seid.“**

Das sagte Jesus Christus im Obersaal. Satan war schon in Judas Iskariot hineingekommen, und daraufhin war dieser Jünger gegangen. Die Welt der elf übrigen Jünger war gerade am Zusammenbrechen. In dem gesamten Kapitel geht es darum, wie Jesus Christus die Gläubigen tröstete. Das war Stunden bevor Er verhaftet, gefoltert und brutal ermordet wurde. Und die obigen Worte sollten ihnen allen als Trost dienen.

John\_F.\_MacArthur schreibt dazu Folgendes:

„Die Welt der Jünger wurde gerade erschüttert. Sie waren verwirrt und ängstlich wegen der Ereignisse, die bald stattfinden würden. Sie erwarteten förmlich ihre Vernichtung. Jesus Christus sprach tröstend zu ihren Herzen. Anstatt dass die Jünger Jesus Christus in den Stunden vor Seiner Kreuzigung unterstützten, musste Er sie geistlich und emotional aufrichten. Das offenbart Sein Herz der dienenden Liebe.“

Das ist eine der Passagen, die sich auf die Entrückung der Heiligen am Ende des Gnaden-Zeitalters bezieht, bei der Jesus Christus wiederkommt. Die Besonderheit dabei ist, dass Er da nicht mit den Seinen auf die Erde zurückkehren wird, um Sein Königreich zu errichten, sondern dass Er dabei die Gläubigen von der Erde hinwegnehmen wird, damit sie im Himmel weiterleben. Da hier kein göttliches Gericht über die Unerlösten verhängt wird, handelt es sich bei diesem Ereignis nicht um Seine Rückkehr auf die Erde in Macht und Herrlichkeit, um die Bösen zu vernichten. Vielmehr wird in dieser Bibelstelle Sein Kommen beschrieben, bei dem Er die Seinen, die dann am Leben sind zu Sich hin versammelt und die Körper derjenigen auferstehen lässt, die bereits gestorben sind, so dass sie alle von Ihm in den Himmel mitgenommen werden können.

#### **1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 13-18**

**13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die Anderen, die keine Hoffnung haben. 14 Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen. 15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft (Wiederkunft) des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. 16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!**

Das ist die zweite Hauptstelle, in welcher die Entrückung beschrieben wird. Der Apostel Paulus hatte die Thessalonicher-Gemeinde gegründet und die Gläubigen dort in Eschatologie unterwiesen, also über die Ereignisse, die in der Endzeit geschehen werden, aufgeklärt. Sie erwarteten sogar die unmittelbare bevorstehende Rückkehr von Jesus Christus für Seine Gemeinde! Und diese Einstellung war vollkommen richtig. Die Entrückung hätte ja durchaus auch schon zu

ihren Lebzeiten erfolgen können. Sie wussten, dass sie dazu mit ihrem HERRN eine Begegnung in den Wolken, also in der Luft, haben würden. Aber jetzt waren einige ihrer gläubigen Großeltern gestorben, und sie fragten sich, was mit ihnen geschehen würde. Würden sie bei der Entrückung nicht dabei sein? Doch Paulus, der Pastor ihrer Gemeinde, konnte sie mit den folgenden Worten trösten: **„Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die Anderen, die keine Hoffnung haben.“**

Christen werden niemals sterben. Lediglich ihr Körper schläft. Aber ihr menschlicher Geist, der untrennbar mit ihrer Seele verbunden ist – also das, was ihre Persönlichkeit ausmacht – wird bei ihrem Tod sofort in die Gegenwart des HERRN kommen. Paulus sagt uns, dass unser Körper nach unserem Tod im Grab liegen wird, aber bei der Entrückung zur Auferstehung aufgeweckt wird.

## **2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 8**

**So haben wir guten Mut, möchten jedoch lieber aus dem Leibe auswandern und in die Heimat zum HERRN kommen.**

Und Paulus tröstet die gläubigen Thessalonicher mit den Worten: **„Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die Anderen, die keine Hoffnung haben. Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen.“**

Wie kannst Du wissen, dass Du in den Himmel kommst? Der Apostel Paulus sagt es uns mit diesen Worten hier: „Wenn Du glaubst, dass Jesus Christus an Deiner Stelle am Kreuz gestorben und drei Tage später auferstanden ist, dann bist Du erlöst und wirst ebenfalls einen Auferstehungsleib bekommen.“

Das war aber nicht die persönliche Meinung von Paulus, sondern er sagt ausdrücklich: **„Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus (die in Christus Verstorbenen) werden zuerst auferstehen; darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit (für immer) mit dem HERRN vereinigt sein. So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!“**

Die dritte Hauptpassage zur Entrückung ist:

## **1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 50-52**

**50 Das aber versichere ich (euch), liebe Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht ererben; auch kann das Vergängliche nicht die Unvergänglichkeit ererben. 51 Seht (Wisset wohl), ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden.**

So wie wir jetzt sind, können wir nicht in Fleisch und Blut direkt ins Himmelreich eingehen. Dazu müssen unsere Körper verwandelt werden.

Bedenke, dass das Zweite Kommen von Jesus Christus in zwei Phasen abläuft:

### **Phase 1:**

Bevor die 7-jährige Trübsal auf der Erde beginnt, entrückt Er Seine Gemeinde. Danach belohnt Er beim Bema-Gericht diejenigen, die fleißig für Ihn gearbeitet haben. Anschließend findet das große Freudenmahl des HERRN statt.

### **Matthäus Kapitel 25, Vers 21**

**„Da sagte sein HERR zu ihm: ›Schön, du guter und treuer Knecht! Du bist über Wenigem treu gewesen, ICH will dich über Vieles setzen: Gehe ein zum FREUDENMAHL deines HERRN!‹“**

Während der Gläubige der Gemeinde von Jesus Christus eine unvorstellbare Freude in der Gemeinschaft seines HERRN und mit den anderen Glaubensgeschwistern erlebt, bricht auf der Erde während der letzten 7 Jahre der Erdgeschichte, die auch „Daniels 70. Jahrwoche“ oder „die 7-jährige Trübsalzeit“ genannt wird und im **Buch der Offenbarung** beschrieben wird, buchstäblich die Hölle los.

### **Phase 2:**

Nach der 7-jährigen Trübsalzeit kehrt die Gemeinde von Jesus Christus zusammen mit Ihm in weißen Gewändern auf weißen Pferden reitend auf die Erde zurück.

### **Offenbarung Kapitel 19, Verse 11-16**

**11 Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; Der auf ihm sitzende Reiter heißt ›Treu und Wahrhaftig‹; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. 12 SEINE Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an Sich (an ihnen) einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm Selbst kennt; 13 bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (Mantel), und Sein Name lautet ›das Wort Gottes‹. 14**

**Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand angetan. 15 Aus Seinem Munde geht ein scharfes (spitzes) Schwert hervor, mit dem Er die Völker (nieder)schlagen soll, und Er wird sie mit eisernem Stabe weiden (Ps 2,9), und Er ist es, Der die Kelter des Glutweins des Zornes des allmächtigen Gottes tritt. 16 An seinem Gewande (Mantel), und zwar an Seiner Hüfte, trägt Er den Namen geschrieben: »KÖNIG der Könige und HERR der Herren«.**

Das ist unser siegreiche HERR Jesus Christus!

Im Gegensatz zur Entrückung, bei der Jesus Christus unbemerkt von der Welt für Seine Gemeinde kommt, damit sie Ihm in den Wolken in der Luft begegnen kann und die innerhalb von dem Bruchteil einer Sekunde erfolgt, kehrt Jesus Christus bei Seinem Zweiten Kommen mit Seiner verherrlichten Gemeinde auf die Erde zurück, um den Antichristen, dessen Armeen und den falschen Propheten zu vernichten. Dabei wird Er von jedem Auge gesehen werden.

Dieses Zweite Kommen und die Entrückung werden zeitlich mindestens 7 Jahre auseinander liegen.

### **Matthäus Kapitel 5, Vers 18**

**„Denn wahrlich ICH sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird vom Gesetz nicht ein einziges Jota (der kleinste Buchstabe) und kein Strichlein vergehen (aufgehoben werden), bis alles in Erfüllung gegangen ist.“**

Diejenigen, die auf diese Worte vertrauen, glauben auch an die beiden getrennten Ereignisse: Die Entrückung und das Zweite Kommen 7 Jahre danach. Aber diejenigen, welche die Bibel nicht komplett gelesen haben und stattdessen lieber auf das hören, was in der Kirche gesagt wird, tendieren dazu, nicht an die Entrückung der Brautgemeinde von Jesus Christus zu glauben.

**„Die Entrückung ist sooo nahe!“**

Jetzt kommen wir zum Hauptpunkt dieses Artikels. Warum glaubte der 100jährige Veteran aus dem 2. Weltkrieg, dass heute die Entrückung so nahe ist?

Jesus Christus sagte zu den Juden in:

### **Lukas Kapitel 21, Verse 5-11**

**5 Als einige dann vom Tempel sagten, er sei (ein Prachtbau) mit herrlichen Steinen und Weihgeschenken geschmückt, antwortete Er: 6 »Was ihr da anschaut – es werden Tage kommen, an denen kein Stein auf dem anderen liegen bleibt, der**



nicht niedergerissen wird.« 7 Da richteten sie die Frage an ihn: »Meister, wann wird dies denn geschehen, und welches ist das Anzeichen dafür, wann dies eintreten wird?« 8 Da antwortete Er: »Seht zu, dass ihr nicht irregeführt werdet! Denn viele werden unter Meinem Namen kommen und sagen: ›Ich bin es (Christus, der Messias)‹, und ›Die Zeit ist nahe!‹ Lauft ihnen nicht nach! 9 Wenn ihr ferner von Kriegen und Aufständen hört, so lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss zuerst kommen, aber das Ende ist dann noch nicht sogleich da.« 10 Hierauf fuhr Er fort: »Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Reich gegen das andere (Jes 19,2); 11 auch gewaltige Erdbeben werden stattfinden und hier und da Hungersnöte und Seuchen; auch schreckhafte Erscheinungen und große Zeichen vom Himmel her werden erfolgen.

Jesus Christus hatte gerade im Tempel gepredigt und angekündigt, dass dieser zerstört werden würde. Daraufhin fragten Ihn Seine Jünger, wann das geschehen würde und ob es da irgendwelche Vorzeichen geben würde. Die Antwort darauf fiel ausführlicher aus als es die Jünger erwartet hatten, denn Er sprach auch von den Zeichen Seines Zweiten Kommens.

Dabei machte Er einen Einschub und sprach von der Verfolgung der frühen Gemeinde und über die Zerstörung des Tempels, die im Jahr 70 n. Chr. erfolgen sollte.

#### **Lukas Kapitel 21, Verse 12-24**

**12 »Aber ehe alles dies geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen, indem man euch an die Synagogen und Gefängnisse überantwortet und euch vor Könige und Statthalter führt um Meines Namens willen. 13 Da wird euch dann Gelegenheit geboten werden, Zeugnis (für Mich) abzulegen. 14 So beherzigt denn (die Warnung) wohl, dass ihr euch nicht im Voraus Sorge über die Art eurer Verteidigung machet; 15 denn ICH Selbst werde euch Redegabe und Weisheit verleihen, der alle eure Widersacher nicht zu widerstehen noch zu widersprechen imstande sein sollen. 16 Ihr werdet aber sogar von Eltern und Geschwistern, von Verwandten und Freunden überantwortet werden, ja man wird manche von euch töten, 17 und ihr werdet allen um Meines Namens willen verhasst sein. 18 Doch es soll kein Haar von eurem Haupte verlorengelassen: 19 Durch standhaftes Ausharren werdet ihr euch das Leben gewinnen.« 20 »Wenn ihr aber Jerusalem von Kriegsheeren umlagert seht, dann erkennt daran, dass seine Zerstörung nahe bevorsteht. 21 Dann sollen die (Gläubigen) in Judäa ins Gebirge fliehen und die Bewohner (der Hauptstadt) auswandern und die auf dem Lande Wohnenden nicht in die Stadt hineinziehen; 22 denn dies sind die Tage der Vergeltung (5.Mose 32,35), damit alles in Erfüllung gehe, was in der Schrift steht. 23 Wehe den Frauen, die in jenen Tagen guter Hoffnung sind, und den Müttern, die ein Kind zu nähren haben! Denn**

große Not wird im Lande herrschen und ein Zorngericht über dieses Volk ergehen; 24 und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in die Gefangenschaft unter alle Heidenvölker weggeführt werden, und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden (Sach 12,3), bis die Zeiten der Heiden abgelaufen sind.«

Wir wollen nun auf die Zeichen für Sein Zweites Kommen näher eingehen:

#### **Lukas Kapitel 21, Verse 25-28**

**25 »Dann werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen in Erscheinung treten und auf der Erde wird Verzweiflung der Völker in ratloser Angst beim Brausen des Meeres und seines Wogenschwells herrschen, 26 indem Menschen den Geist aufgeben vor Furcht und in banger Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn (sogar) die Kräfte des Himmels werden in Erschütterung geraten (Jes 34,4). 27 Und hierauf wird man den Menschensohn in (auf) einer Wolke kommen sehen mit großer Macht und Herrlichkeit (Dan 7,13). 28 Wenn dies nun zu geschehen BEGINNT, dann richtet euch auf und hebt eure Häupter empor; denn eure Erlösung naht.«**

Hier ist vom 7. Zornschalengericht aus dem **Buch der Offenbarung** die Rede:

#### **Offenbarung Kapitel 16, Verse 17-21**

**17 Nun goss der siebte (Engel) seine Schale in die Luft aus; da erscholl eine laute Stimme aus dem Tempel (im Himmel) vom Throne her und rief: »Es ist geschehen!« 18 Da erfolgten Blitze, Rufe (Getöse) und Donnerschläge; und ein gewaltiges Erdbeben entstand, wie noch nie eins gewesen war, seit es Menschen auf der Erde gegeben hat, ein solch gewaltig starkes Erdbeben. 19 Da zerfiel die große Stadt in drei Teile, und die Städte der Völker (Nichtjuden) stürzten ein, und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, um ihr den Becher mit dem Glutwein Seines Zorns zu reichen. 20 Auch alle Inseln verschwanden, und Berge waren nicht mehr zu finden. 21 Und ein gewaltiger Hagelschlag mit pfundschweren Stücken fiel vom Himmel auf die Menschen herab; aber die Menschen lästerten Gott trotzdem wegen der Plage des Hagels; denn dessen Plage ist ganz entsetzlich.**

Bei diesem größten Erdbeben aller Zeiten wird jeder Berg auf der Erde eingeebnet werden. Darüber hinaus werden sämtliche Inseln verschwinden. Beachte dabei, dass die Inseln die Berge im Meer sind. Kannst Du Dir diese Tsunamis vorstellen, die dann über das Festland hereinbrechen werden? Die Phrase, die hier mit „**Menschen den Geist aufgeben vor Furcht**“ übersetzt ist, bedeutet buchstäblich, dass Menschen vor lauter Furcht „sterben“ werden. Am Ende wird „**der Menschensohn**“, also Jesus Christus, zusammen mit Seiner Gemeinde auf weißen Pferden auf die Erde zurückkommen.

Warum sagt uns Jesus Christus da, dass wir uns aufrichten und nach oben schauen sollen, wenn diese Zeichen BEGINNEN? Weil wir dann unserem HERRN Jesus Christus in den Wolken in der Luft begegnen werden!

### **Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 9-11**

**9 Nach diesen Worten wurde Er (auf dem Ölberg) vor ihren Augen emporgehoben: Eine Wolke nahm Ihn auf und entzog Ihn ihren Blicken; 10 und als sie Ihm noch unverwandt nachschauten, während Er zum Himmel auffuhr, standen mit einem Mal zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen, 11 die sagten: »Ihr Männer aus Galiläa, was steht ihr da und blickt zum Himmel empor? Dieser Jesus, Der aus eurer Mitte in den Himmel emporgehoben worden ist, wird in derselben Weise kommen, wie ihr Ihn in den Himmel habt auffahren sehen!«**

Diese Aussage kann sich nicht auf Israel am Ende der 7-jährigen Trübsalzeit beziehen. Denn wenn die Endzeit-Zeichen BEGINNEN, werden falsche Messiasse in Erscheinung treten. Es wird Kriege und Kriegsgerüchte geben, Erdbeben, Plagen, Hungersnöte, Terroranschläge und Zeichen am Himmel. Und danach erst beginnen die 7 Jahre Trübsal.

Das, was Jesus Christus in **Luk 21:25-26** als Zeichen für Sein Zweites Kommen erwähnt hat, sind erst die Geburtswehen. Und die „**Erlösung**“ in **Vers 28** muss demnach die Entrückung Seiner Gemeinde sein! Dann wird Sein Erlösungswerk in Form Seines kostbaren Blutes, mit dem Er Seine Jüngerinnen und Jünger für alle Zeit aus dem Sklavenmarkt der Sünde losgekauft hat, seine endgültige Erfüllung gefunden haben. Dann ist es vollendet.

Vom Zeitpunkt der Entrückung an werden wir keinen Kampf mehr mit der Welt, dem Fleisch und dem Teufel haben, denn dann sind wir errettet und vollkommen erlöst!

### **Lukas Kapitel 21, Verse 29-36**

**29 ER sagte ihnen dann noch ein Gleichnis: »Seht den Feigenbaum und alle anderen Bäume an: 30 Sobald sie ausschlagen, erkennt ihr, wenn ihr es seht, von selbst, dass nunmehr der Sommer nahe ist. 31 So sollt auch ihr, wenn ihr alles dieses eintreten seht, erkennen, dass das Reich Gottes nahe ist. 32 Wahrlich ICH sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschieht. 33 Himmel und Erde werden vergehen, aber Meine Worte werden nimmermehr vergehen!« 34 »Habt aber auf euch selbst Acht, dass eure Herzen nicht etwa durch Schlemmerei und Trunkenheit und Sorgen des Lebens beschwert werden und jener Tag euch unvermutet überfalle wie eine Schlinge; 35 denn hereinbrechen wird er über alle Bewohner der ganzen Erde. 36 Seid also allezeit wachsam und betet darum, dass ihr die Kraft empfanget, diesem allem, was da kommen soll, zu**

**entrinnen und vor den Menschensohn hinzutreten!«**

Mit anderen Worten: Die Luft, die Du atmest und der Boden, auf dem Du stehst, sind unsicherer und weniger verlässlich als die Worte, die Jesus Christus da gesprochen hat. Und da ist diese letzte Generation, die nicht mehr umsonst auf die Rückkehr ihres Messias auf die Erde wird warten müssen, denn Jesus Christus sagt: „**Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis ALLES geschieht.**“

Von welcher Generation ist hier die Rede? Das ist die 1 Million Euro-Frage. An dieser Stelle kommen wir zu meiner ersten autodidaktischen Hypothese. Jesus Christus hat uns die Antwort auf diese Frage schon zwei Sätze zuvor gegeben: „**Seht den Feigenbaum!**“ Das ist eine Anweisung. Das griechische Wort, das hier mit „seht“ übersetzt ist, bedeutet „schaut euch an“, „beobachtet“ und „betrachtet eingehend“, also mit anderen Worten: „Passt auf den Feigenbaum auf!“ Der Feigenbaum war ein allgemeines Symbol für die Nation Israel.

**Markus Kapitel 11, Verse 12-25**

**12 Als sie (Jesus Christus und Seine 12 Jünger) dann am folgenden Morgen von Bethanien wieder aufgebrochen waren, hungerte Ihn. 13 Als Er nun in der Ferne einen Feigenbaum sah, der Blätter hatte, ging Er hin, ob Er nicht einige Früchte an ihm fände, doch als Er zu ihm hinkam, fand Er nichts als Blätter, denn es war noch nicht die Feigenzeit. 14 Da rief Er dem Baume die Worte zu: »Nie mehr in Ewigkeit soll jemand eine Frucht von dir essen!« Und Seine Jünger hörten es. 15 Sie kamen dann nach Jerusalem, und als Er dort in den Tempel hineingegangen war, machte Er Sich daran, die, welche im Tempel verkauften und kauften, hinauszutreiben, stieß die Tische der Geldwechsler und die Sitze (Stände) der Taubenhändler um 16 und duldete nicht, dass jemand ein Hausgerät über den Tempelplatz trug. 17 Und Er belehrte sie mit den Worten: »Steht nicht geschrieben (Jes 56,7): ›MEIN Haus soll ein Bethaus für alle Völker heißen?‹ Ihr aber habt eine ›Räuberhöhle‹ aus ihm gemacht!« (Jer 7,11) 18 Die Hohenpriester und die Schriftgelehrten hörten davon und überlegten, wie sie Ihn umbringen (unschädlich machen) könnten; denn sie hatten Furcht vor Ihm, weil Seine Lehre auf das ganze Volk einen tiefen Eindruck machte. – 19 Und sooft es Abend geworden war, gingen sie (Jesus Christus und Seine Jünger) aus der Stadt hinaus. 20 Als sie nun am folgenden Morgen vorübergingen, sahen sie den Feigenbaum von den Wurzeln aus (bis zu den Wurzeln hin) verdorrt. 21 Da erinnerte sich Petrus (des Vorfalles) und sagte zu Ihm: »Rabbi (Meister), sieh doch: Der Feigenbaum, den Du verflucht hast, ist verdorrt!« 22 Jesus gab ihnen zur Antwort: »Habt Glauben an Gott! 23 Wahrlich ICH sage euch: Wer zu dem Berge dort sagt: ›Hebe dich empor und stürze dich ins Meer!‹ und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er ausspricht, in Erfüllung geht, dem wird es auch erfüllt werden. 24 Darum sage ICH euch: Bei allem, was ihr im Gebet erbittet – glaubt nur, dass ihr es (tatsächlich) empfangen**

**habt, so wird es euch zuteil werden. 25 Und wenn ihr dasteht und beten wollt, so vergebt (zunächst), wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer himmlischer Vater euch eure Übertretungen vergebe (Mt 6,14).«**

Dieser Feigenbaum, mit dem sich Jesus Christus befasst hatte, hatte vielversprechende grüne Blätter, aber er trug keine Früchte. Das war der Grund, weshalb Er diesen Baum verfluchte. Und so erging es auch der Nation Israel, die ihren Messias abgelehnt hat!

Aber in **Luk 21:29** geht es um mehr als den Feigenbaum; denn Jesus Christus sagt weiter: „**Seht den Feigenbaum und alle anderen Bäume an**“. Ich liebe Dr. Lukas. Er hat es nicht versäumt, auch „**alle anderen Bäume**“ zu erwähnen, von denen Jesus Christus gesprochen hat. Damit sind wir, die Nicht-Juden gemeint. Und zu uns sagt Jesus Christus demnach: „**Wenn ihr da die Blätter hervorkommen seht, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist**“. Das steht im direkten Zusammenhang mit der unmittelbar davor gemachten Aussage von Jesus Christus in **Luk 21:28**: „**Wenn dies nun zu geschehen BEGINNT, dann richtet euch auf und hebt eure Häupter empor; denn eure Erlösung naht.**“ Die „Blätter der anderen Bäume“ sind demzufolge die Vorzeichen der Endzeit.

Aber vielleicht sagst Du jetzt: „Kriege, Kriegsgerüchte, Erdbeben, Hungersnöte, Seuchen usw., das alles hat es doch immer schon gegeben.“ Ja, das ist richtig. Aber hier gibt es einen großen Unterschied, denn Jesus Christus sagt ausdrücklich in Vers 32: „**DIESES Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschieht.**“

Zu wem hat Jesus Christus das gesagt? Zu den Juden im Land Israel. Aber all diese Dinge konnten nicht auf die Generation angewandt werden, in welcher Er auf der Erde weilte, da sie während dieser Zeit nicht geschehen sind. Jesus Christus sprach demnach von einer zukünftigen Generation von Juden im Land Israel! Doch Israel verschwand im Jahr 70 n. Chr. von der Weltkarte, und die Juden wurden auf der ganzen Welt zerstreut, was die Erfüllung einer biblischen Prophetie war.

Aber dann, 1878 Jahre später, am 14. Mai 1948 erfüllte sich folgende Prophezeiung, die 2 700 Jahre zuvor gemacht worden war:

### **Jesaja Kapitel 66, Vers 8**

**Wer hat so etwas je gehört, wer dergleichen je gesehen? Kann denn ein Land an einem einzigen Tage ins Dasein gerufen oder ein Volk mit einem Mal geboren werden? Und doch ist Zion in Wehen gekommen und hat zugleich auch ihre Kinder geboren.**

Und genau DIESE GENERATION der Juden im Land Israel wird nicht vergehen, bis all diese Dinge geschehen sind!

Nun stellt sich die Frage: „Wie lange ist die Lebenszeit einer Generation?“ Die Bibel ist auch da immer ihr bester Ausleger. Darin heißt es dazu:

### **Psalmen Kapitel 90, Vers 10**

**Unsere Lebenszeit – sie währt nur siebzig Jahre, und, wenn's hoch kommt, sind's achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit; denn schnell ist sie enteilt, und wir fliegen davon.**

Wir gehen davon aus, dass am 14. Mai 1948 die prophetische Uhr für die letzte Generation zu ticken angefangen hat.

### **2. Petrusbrief Kapitel 3, Vers 9**

**Der HERR ist mit der (Erfüllung Seiner) Verheißung NICHT säumig, wie manche Leute (in Seinem Verhalten) eine Säumigkeit sehen, sondern Er übt Langmut gegen euch, weil Er nicht will, dass einige verlorengelangen, sondern dass alle zur Buße (zum Gesinnungswechsel) gelangen.**

Da Jesus Christus in **Luk 21:32** zu Juden sagte: „**Wahrlich ICH sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschieht**“, sollte man beachten, dass ein jüdisches Jahr 360 und nicht 365 Tage hat. Somit hat die Lebensdauer einer jüdischen Generation maximal 79 und keine 80 Jahre.

1948 + 79 Jahre – 7 Jahre Trübsalzeit ergibt das Jahr 2020. Somit würde die Entrückung bis spätestens Mai 2020 erfolgen.

### **Daniel Kapitel 9, Verse 24-27**

**24 „Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um den Frevel zum Abschluss zu bringen und das Maß der Sünde voll zu machen, um die Verschuldung zu sühnen und ewige Gerechtigkeit (ewiges Heil) herbeizuführen und das Gesicht und den (Ausspruch des) Propheten zu bestätigen und ein Hochheiliges zu salben (zu weihen). 25 Wisse also und verstehe: Vom Ausgang des Wortes in Betreff der Wiederherstellung und Neugründung Jerusalems bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten, sind sieben Jahrwochen, und innerhalb von zweiundsechzig Jahrwochen wird es wiederhergestellt und neuerbaut sein mit Marktplätzen und Gräben (Straßen), allerdings in drangsalsreichen Zeiten. 26 Und nach den zweiundsechzig Jahrwochen wird ein Gesalbter (Jesus Christus) ums Leben gebracht werden ohne Richterspruch (ohne dass eine Schuld an Ihm wäre); und die Stadt samt dem Heiligtum wird das Kriegsvolk eines Fürsten zerstören, der heranzieht, dessen Ende**

**aber durch eine Sturmflut eintritt; und bis zum Ende wird Krieg stattfinden, fest beschlossene Verwüstungen. 27 Und wird er (der Antichrist) einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche (7 Jahre) Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.«**

Die Bibel lehrt, dass die Gemeinde von Jesus Christus kurz vor den letzten 7 Jahren entrückt wird. Spätestens am 14. Mai 2020 wäre die Generation, welche die Geburt des Staates Israel erlebt hat, nach jüdischer Zeitrechnung 80 Jahre alt.

Habe ich da jetzt ein Datum für die Wiederkunft von Jesus Christus zur Entrückung festgelegt? Nein, denn ich sage hier nicht, dass ER an einem bestimmten Tag zurückkommen wird. Aber ich lege den Zeitrahmen fest, weil ich, wie die Issaschariten aus **1.Chr 12:33** die „**Zeitverhältnisse verstanden habe**“.

Deshalb bin ich der Ansicht, dass wir in der Zeit der Rückkehr unseres HERRN leben. Somit könnten wir jetzt jeden Tag die Posaune Gottes hören. Deshalb sagte mein 100-jähriger Glaubensbruder und Patriot aus dem Zweiten Weltkrieg, zu mir ständig so zuversichtlich: „Die Entrückung ist so nahe! Sie ist so nahe!“

Ich sehe jede Woche Patienten, die Jesus Christus lieben. Die Mehrzahl von ihnen haben dasselbe Gefühl in ihrem Inneren, dass Er bald kommen wird! Macht es nicht Sinn, dass Er den Angehörigen Seiner geliebten Gemeinde zuflüstert: „ICH komme bald!“?

### **Johannes Kapitel 15, Vers 15**

**„ICH nenne euch nicht mehr Knechte, denn der Knecht hat keine Einsicht in das Tun seines Herrn; vielmehr habe ICH euch Freunde genannt, weil ICH euch alles kundgetan habe, was ICH von Meinem Vater gehört habe.“**

### **Was sollen wir bis zur Entrückung tun?**

Und was bedeutet das jetzt für Dich und mich? „Wie können wir denn leben?“ lautet der Titel eines Buches von Francis\_Schaeffer. Dr. Lukas gibt uns in seinem Evangelium die Antwort darauf. Denn er hat aufgezeichnet, was Jesus Christus dazu gesagt hat:

### **Lukas Kapitel 21, Verse 34-36**

**34 »Habt aber auf euch selbst Acht, dass eure Herzen nicht etwa durch Schlemmerei und Trunkenheit und Sorgen des Lebens beschwert werden und jener Tag euch unvermutet überfalle wie eine Schlinge; 35 denn hereinbrechen wird er (die 7-jährige Trübsalzeit) über alle Bewohner der ganzen Erde. 36 Seid also allezeit**

**wachsam und betet darum, dass ihr die Kraft empfanget, diesem allem, was da kommen soll, zu entrinnen und vor den Menschensohn hinzutreten!«**

Wir sehen jetzt schon, wie die Gesetzlosigkeit weltweit zunimmt, und wir tendieren dazu, uns darüber eine Menge Sorgen zu machen. Manche Christen greifen dabei sogar zur Flasche. Andere versuchen sich mit weltlichen Vergnügungen abzulenken. Aber Jesus Christus sagt uns, dass wir alarmiert sein, nach Seiner Wiederkunft zur Entrückung Ausschau halten und beten sollen. Auf diese Weise kann man solche Dinge verhindern.

### **Hebräerbrief Kapitel 10, Verse 24-25**

**24 Und lasst uns auch aufeinander Acht geben, um uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Werken anzuregen, 25 indem wir unsere Zusammenkünfte (Versammlungen) nicht versäumen, wie das bei etlichen Gewohnheit ist, sondern uns gegenseitig ermuntern, und zwar umso mehr, als ihr den Tag (der Wiederkunft Jesu) schon nahen seht.**

Wir Glaubensgeschwister sollen einander lieben und uns gegenseitig Gutes tun. Wir sind nicht wegen unserer guten Werke erlöst worden, sondern darum, um gute Werke zu tun. Pflege den Kontakt zu anderen Glaubensgeschwistern und besuche eine bibeltreue Gemeinde, in der Ihr zusammen beten könntet. Der Tag der Entrückung ist nahe!

### **2. Petrusbrief Kapitel 3, Verse 3-4**

**3 Ihr müsst dabei aber zunächst (vor allem) bedenken, dass am Ende der Tage Spötter voll Spottsucht auftreten werden, Menschen, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln 4 und sagen: »Wo ist (bleibt) denn Seine verheißene Wiederkunft? Seitdem die Väter entschlafen sind, bleibt ja alles doch so, wie es seit Beginn der Schöpfung gewesen ist.«**

Vor nicht allzu langer Zeit hatte ich einen Patienten, der über die Eschatologie spottete und unwissentlich beinahe wörtlich diese Worte von Petrus zitierte. Aber dieser Bruder hat sich dann später dafür entschuldigt. Aber wenn das schon Christen sagen, wie viel mehr erst Ungläubige?

Ich bin zuversichtlich und sicher, dass alles stimmt, was ich hier gesagt habe, mit Ausnahme der beiden Hypothesen, die ich aufgezeigt habe. Aber diese basieren auf dem jahrelangen Nachdenken, Beten und auf Gesprächen, die ich mit anderen Glaubensgeschwistern und Bibelkennern darüber geführt habe. Deshalb habe ich sie aufgezeigt, damit Du darüber nachdenken kannst.



**Hypothese 1:**

Möglicherweise ist der 14. Mai 1948 nicht das Ereignis, welches den Beginn der letzten Generation einläutet.

**Hypothese 2:**

Vielleicht beträgt die Lebensdauer einer Generation auch 120 Jahre und nicht 70 oder 80, so wie es in **Psalm 90:10** geschrieben steht.

**1.Mose Kapitel 6, Vers 3**

**Da sagte der HERR: »MEIN Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!«**

Ich habe deswegen auch einem bekannten Prophetie-Lehrer geschrieben. Und er antwortete mir:

„Danke, Matt. Ich weiß, dass es dazu unterschiedliche Ansichten gibt. Aber ich denke, dass die 70-80 Jahre die wahrscheinlichste Antwort auf die Frage, wie lange eine Generation dauert, ist. Ich glaube, dass Jesus Christus sich absichtlich so vage darüber geäußert hat, welches Ereignis diese letzte Generation einläutet, weil er wusste, dass dann Menschen versuchen würden, die Staatsgründung Israels unter allen Umständen zu verhindern.“

Ich bin ein fehlbarer Mensch. Aber eins wissen wir: Dass der himmlische Vater will, dass wir nach der baldigen Wiederkunft von Jesus Christus zur Entrückung Ausschau halten sollen. Und diese scheint jetzt sehr nahe zu sein!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)